

Yd  
214

Klag Lied

1551





Q.K. 18





Yd  
214

# Klag Lied:

Deren von Magdeburgk/zu Giot  
vnd allen Frommen Christen.  
Im Thon des zwelfften Psal-  
ms: Ach Gott vom Himmel  
sihe darcin/ Vnd las  
dich das Erbarmen.

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

Man thut bösz Lieder tichten/  
Als hetten wirs gethan.  
Got wensz wirs nit anrichten/  
Doch meynt es jederman.  
Ey Gott las dichs erbarmen/  
Bedenck das Elendt groß.  
Vnd schützs O Herr vns armen/  
Nicht vns nicht also bloß.  
Got las dein Lieb erwarmen/  
Kom baldt vnd mach vns losz.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)

Saerl y meij 22





Wank elendt schreien Herr zu dir/  
Viel hochbetrübtter hertzen.  
In dich feyn Hoffenung habē wir  
In dieser noth vnd schmerken.  
Wir sind belegert Jar vnd tag/  
Das ist ach Got ein schwere klag:  
    Kreuzweisz fundt wir ombgeben.  
O Herr Gott wir bekennen dir/  
    Aus ganzem Herten grunde.  
Schwerlich gesündigt haben wir/  
Das rewet vns all Stunde.  
Herr Got wir biten vmb genad/  
Vergib vns alle Missethat.  
    In grossen leyd wir schweben.  
Teglich wird Got lob alle zeit/  
    Vns durch dein Götlich gnaden.  
Dein Wort gelert sonder neith/  
In jedermannes schaden.  
Dardurch erkennen wir die Schüldt/  
Vnd biten hab mit vns geduldt.  
    Kass vns nicht weg im zoren.  
Trenlich von Herten schreien wir/  
    Nächst Got zu frommen Christen/  
Ein jeder wöll bedencken schier/  
Das er vns auch helff fristen.  
Mit grosser bit alleyn vor Got/  
Das er vns helff auß dieser noth.  
    Jedoch geschehe sein wille.



Es weyß Got lob ist jederman/  
Das wir an dieser Welte/  
Vns gar mit nichts vergrieffen han.  
Wedder mit Gut noch Geldte.  
Sonder wir geben herziglich.  
Ehr vnd Tribut ganz williglich.  
All dens von recht gebüret.  
So wir dan nyemant leynd gethan/  
Was thut man vns bekrigen.  
Ein jeder sehe das Schreiben an/  
Zum dritten mal on ligen.  
Das wir von Magdebürgk on neith/  
Vor vnd in der engstlichen zeit.  
Glerlich frey Außgeschrieben.  
Wer sich darinnen wol ergründt/  
Dem wird fürwar sem Herze.  
Gegen vns alln mit Lieb entzündt/  
Das gleuben wir on scherke.  
Drumb biten wir in Demut gleich/  
Ausß Herzen grundt beyd Arm vnd reich.  
Vnd sonderlich gross Herren.  
O lieben Christen alle sampt/  
Bedenckt in Hohen stenden.  
Ewer von Got befolhen Ampt/  
Thut euch zur Warhent wenden.  
Bedencket vnser schreiben wol/  
Dann es ist aller Demut vol.  
So wird euch Got erleuchten.



Nicht mit so streng nach dem ihr hört/  
Wie vns böß leut verkleynen.

Ein Richter wird oft sehr bethört/  
Das muß der Arm beweynen.

Eyns Mannes Wort/ein halbe Red/  
Man soll die theyl verhören beyd.

So kan mans Recht wol treffen.

Tracht auch vorhin nach rechtem gründt/  
Erfahret euch der Mehrere.

Bedenckt darbey auch alle Stundt/  
Von Herzen vnser gefehre.

Haben wir jemant leyd gethan/  
So wöllen wir zu Recht drum bstan.

Christlich wöllt solchs bedencken.

Bedenckts ihr lieben Herren wol/  
Habt acht auff ewer Seelen.

Ein jeder Antwort geben sol/  
Der vns jekunt hilfft queelen.

Dann wir befehlens Got alleyn/  
Der hilfft der Christenheyt gemein.

Heut vnd zu allen zeitten.

Lasset euch erbarmen Jungk vnd Alt/  
Im Elendt hic versperret.

Vnd rufft zu Got in der gestaltdt/  
Das nur bleib vnuerwerret.

Sein Heiligs wort mit Menschen thand/  
Er wöll verhüten Sündt vnd Schandt.

Nicht mehr thun wir begeren.



Er wird euch sampt vns alle zeit/  
Ganz gnediglich erhören.  
Vnd wol des argen Teuffels neith/  
Durch seinen Rath zerstören.  
Wir habens ihm ganz heym gestellt/  
Seind wir zum Leiden außerswelt  
Ach wer wölt doch hie trawren.  
Inn dieser allerhöchsten noth/  
Von Herzen grundt wir lachen.  
Das wir nit leiden Angst vnd Tod/  
Von wegen böser Sachen.  
Wiewol wir haben Sündt gethan/  
Das geht die Welt mit nichten an.  
Vnd hat nichts dran zu straffen.  
Vey Got die Sach nur sieht alleyn/  
Dem klagen wir von Herzen.  
Das viel auß Christlicher Gemeyn/  
Vns fügen solche Schmerzen.  
Vnd wölln doch Euangelisch sein/  
Herr Got sihe du mit gnaden dreyn.  
Schaff das sie sich erkennen.  
Tröst vns Herr Got mit deinem Wort/  
Vnd sprich zur schnöden Welt.  
In allen enden hie vnd dort/  
Wie fürchtstu Gut vnd Geld.  
Du bist selb Zehent worden Meyn/  
Vnd Danckt der Frembling nur alleyn.  
Ach wo bleiben die Neune.



Ehr preisz vnd danck D Herre Got/  
· Sey dir gesagt alleyne/  
Das du vns noch in solcher noth/  
Dem Wort erheltest reyne.  
Wir biten dich auß Herzen grundt/  
Du wöllest forth zu aller Stundt.  
Preisz durch dein Wort erhalten.  
Wiewol vns ist von Herzen leynd/  
· Der Elenden verderben.  
Die Hie vnd Draussen sonder freud/  
Thyrannisch müssen sterben.  
Die sonst on zweiffel noch viel tag/  
Gelebt hetten on alle klag.  
D Gott laß dichs erbarmen.  
In Jar vnd Tag man sprechen kan/  
Mit ganz betrübtem mute/  
Das mehr dan̄ Zweynzigk tausent Man  
Bergossen han ihr Bludte.  
Wöltt Gott ihr weren nicht so viel/  
Es ist doch leynder vbers Ziel.  
Tröst Got ihr arme Seele.  
Gleubs wer da wil/es fehlet nicht/  
· Dis vnter so viel Tausent.  
Ein jeder hat die es ansicht/  
Den auch das Herz drob grauset.  
Auffs wenigst mehr dan̄ Vier Person/  
Als Witwen Weyßen Dochter Son.  
Ein Vater oder Mutter.



Lasst Rechen wer do rechnen wil/  
So wurd man leyder finden.  
Betrübet Herzen also viel/  
Bey Eltern Weib vnd Kinden.  
Viel mehr dan Vchzigk tausent Seel/  
Die leiden Herzlich angst vnd queel.  
Christus der wöll sie trösten.  
Ja wer vns nühn wol glauben wil/  
Dem sagen wirs mit schmerken.  
Das vns solches betrübet viel/  
Ja kreuckt vns Leib vnd Herzen.  
Gott wensz wir han keyn schuldt daran/  
Ein Nothweer haben wir gethan.  
Keyn Freud wir daran haben.  
Christus der Anfang vnd das Endt/  
Der wöll vns sehn zur Seitten.  
Dem stellen wirs in seine Hendt/  
Jetzt vnd zu allenn zeitten.  
Dem HERREN setzen wir keyn Zyl/  
Er wensz wol weñ er helffen wil.  
Er kan die Zeit sein treffen.  
Herzlich mit threnen bitten wir/  
All Christen groß vnd kleyne.  
Bitt GDE/das er vns baldt vnd schier  
Erlösen wöll alleyne.  
Dann Er alleyn ist vnser Trost/  
De Schak friessit vns keyn Matt nach rost  
Keyn bleibt er Ewig/Amen.



AM  
Yed  
2/14

(Christus spricht)

Wil jeman recht mein Jünger sein/  
Mich soll er fürchten vnd kein peim/  
Gott heys ich vnd will sehen dreim.  
Ernehren kan ich durch mein Gnad/  
So ich verzeihe die Missethat/  
Kan ich baldt schaffen Hilff vnd rath.  
Im jammerthal auff gannker Erdt/  
Nyman mag zücken spis noch schwerdt/  
Wehren kan ich so mans begerdt.

Anno M. D. Lj.

B 2





**ULB Halle**  
004 975 812

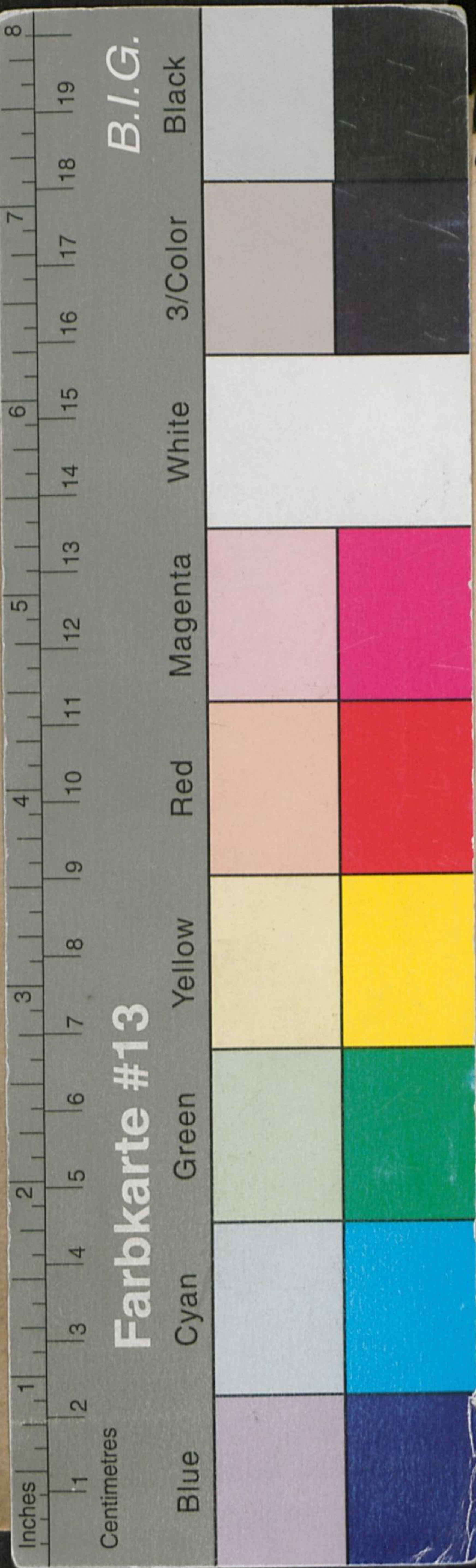
3











U.K. 186, 28.

# Klag Lied:

Deren von Magdeburgk/zu Got  
vnd allen Frommen Christen.  
Im Thon des zwelfften Psal-  
ms: Ach Gott vom Himmel  
sihe darcin/Vnd las  
dich das Erbarmen.

Yd  
214



Man thut bösz Lieder tichten/  
Als hetten wirs gethan.  
Got weysz wirs nit anrichten/  
Doch meynt es jederman.  
Ey Gott las dichs erbarmen/  
Bedenck das Elendt groß.  
Vnd schüks O Herr vns armen/  
Nicht vns nicht also bloß.  
Got las dein Lieb erwarmen/  
Kom baldt vnd mach vns losz.



*Bartholymäus* 72

